



Mondorfer Bastelbogen

Dreibord mit Hebenetz

Dieser Mondorfer Bastelbogen zeigt ein Dreibord. Dieses vielseitig einsetzbare Fischerboot wurde von Fischern am Niederrhein auf dem Rhein, seinen alten Nebenarmen sowie den Zuflüssen wie der Sieg eingesetzt. Auch die Fischereibruderschaft von Bergheim, dem Nachbarort von Mondorf, setzte solche Nachen ein.



Historisches:

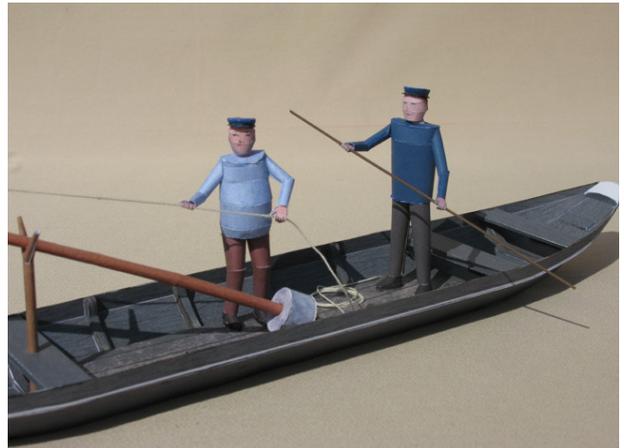
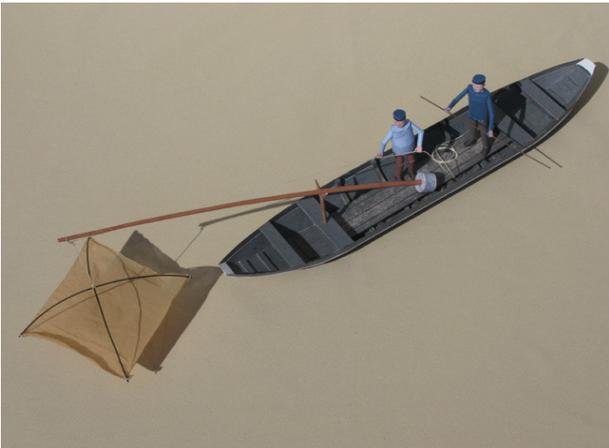
Der Name Dreibord leitet sich aus der Bauweise ab, da er aus drei Eichenholzplanken gefertigt wird. Diese werden zu einem Rumpf zusammengefügt, der an Bug und Heck spitz zuläuft und ansteigt. Die Fahrzeuglängen variieren zwischen 7 und 9m. Oftmals wurde umlaufend noch ein Setzbord hinzugefügt, um die Bordwände zu erhöhen. Ein Dreibord kann gerudert, gestakt oder auch gesegelt werden. Aufgrund seiner Vielseitigkeit, wurden Dreibords nicht nur von Fischern eingesetzt. Auch von Korbmachern, die Weidenruten damit holten oder Bauern die damit die Heuernte auf der Schanz nach Mondorf brachten.



Am Rhein gab es verschieden Fangmethoden der Fischer, die sich teilweise aus der örtlichen

Beschaffenheit der Gewässer ergaben. Ein Fangwerkzeug ist das Hebenetz, das oftmals auch als Tütebell oder Hammenwage bezeichnet wird. Es besteht aus einem quadratischen Netz, das mit einem vierarmigen Gestell gespannt wird. Dieses wird an, den Fischern bekannten, fischreichen Stellen ins Wasser gelassen und kurz darauf wieder herauf gezogen. Um Fische anzulocken wurde das Netz in Kalbsblut getränkt. In der sich bildenden Vertiefung des Netzes brauchen die Fische nun nur heraus gesammelt werden. Selbstverständlich gehört zur Beherrschung dieser Fangmethode Gewässerkenntnis und viel Erfahrung.

Im Fischereimuseum in Bergheim befindet sich ein Dreibord unter den Ausstellungsstücken. Dieses Dreibord wurde im Sommer 2011 kalifatert (abgedichtet). Der interessierte Museumsbesucher konnte hierbei zusehen und sogar mitarbeiten.



Das Modell und Danksagung:

Das Modell ist im Maßstab 1:25 gehalten und wurde durch das Buch „Nachen und Netze“ von Werner Böcking inspiriert. Obwohl in diesem Buch eine technische Zeichnung vorhanden war, stammen die Bemaßungen des Modells vom Ausstellungsboot des Bergheimer Fischerimuseums. Das Modell kann mit und ohne Hebenetz gebaut werden. Außerdem sind zwei Figurenvarianten enthalten. Eine einfachere zweidimensionale und eine anspruchsvollere dreidimensionale Variante.

Ein Herzlicher Dank geht an Frau Klinke und Frau Lützenkirchen, die uns das Ausmessen des Ausstellungsstückes erlaubten und uns das Bild eines Dreibords für die Anleitung zur Verfügung stellten. Weitere Informationen zum Fischereimuseum in Bergheim erhalten Sie unter: www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de.

Ein weiterer Dank geht an Marcel Vijfwinkel von dessen Homepage www.cgtextures.com Texturen für das Deck verwendet werden durften. Die Vorlagen der Flussfische stammen von commons.wikimedia.org und sind gemeinfrei.



Zusammenbau:

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 160 g/m² schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none">• Schere• (Stahl-)Lineal• Cuttermesser• Zahnstocher zum verstreichen von Leim• Klebstoff/Bastelleim• Stecknadel zum Anritzen• Sekundenkleber• Seitenschneider• Schwarzer Filzstift	<ul style="list-style-type: none">• Einige Stücke Blumendraht• Einen Zahnstocher• Hellbraunes Garn• Ein Stück Seidenstrumpf

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten um die Schnittkanten einzufärben.

⚠ Der Bastelbogen enthält einige Teile, bei denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. Daher sind alle benötigten Teile auch als Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Lochisen oder eine Lochzange verwenden möchten.



Das Dreibord:

- Innenseiten der drei Dreibord Teile (1-3) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Farbmarkierungen beachten.
- Inseiten des Setzbords (4 und 5) ritzen und zusammenkleben. Farbmarkierungen beachten.
- Bug- und Heckoberteile (6) ausschneiden, ritzen und leicht gewölbt an die Setzbordspitzen kleben.



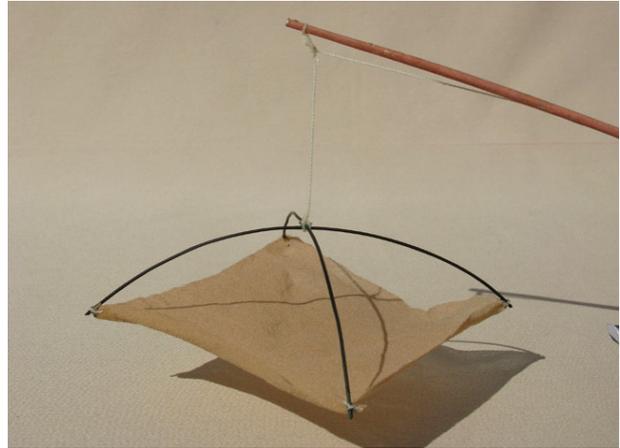
- Auf der Außenseite alle Stoßkanten des Dreibords mit einem schwarzen Filzstift schwärzen, um die Kalfaterung darzustellen. ⚠ Testen Sie an einem Abschnittsstück des Papiers ob der Filzstift „durchnässt“.
- Außenseite des Bodens (7) ausscheiden und auf das Dreibord Kleben. ⚠ Das Modell sollte zum trocknen beschwert werden, damit es sich nicht verzieht.
- Außenseiten der Bordwände (8 und 9) sowie die Außenseiten des Setzbords (10 und 11) ausschneiden und aufkleben.
- Bug- und Achterspantengerüst für die äußeren Sitzbänke (12 und 13) ausschneiden, ritzen, zusammenkleben und an die markierten Stellen im Dreibord einkleben.
- Bug- und Achterspantengerüst für die inneren Sitzbänke (14 und 15) ausschneiden, ritzen, zusammenkleben und an die markierten Stellen im Dreibord einkeben.
- Die beiden äußeren Sitzbänke (16) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Die Sitzbänke an die markierten Stellen in das Dreibord kleben.
- Die hintere Sitzbank (17) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Die Sitzbank an die markierte Stelle in das Dreibord kleben.
- Die hintere Sitzbank (18) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. ⚠ Ausschneiden der Löcher für das Hebenetz nicht vergessen! Die Sitzbank an die markierte Stelle in das Dreibord kleben.
- Die acht Halbspanten (19) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Die Halbspanten an die markierte Stelle in das Dreibord kleben.
- Trittbretter des schrägen Bug bzw. Heckbereiches (20 – 22) ausschneiden, ritzen und an die markierten Stellen kleben.
- Die fünf Trittbretter des des Innenraumes (23) ausschneiden, ritzen und an die markierten Stellen kleben.
- Die beiden Laufflächen(24 und 25) ausschneiden und Rücken an Rücken zusammenkleben.
- Lauffläche in das Dreibord einlegen ⚠ Nicht kleben! - So kann die Lauffläche später noch entfernt werden, um die charakteristische Halbspantenbauweise zu zeigen.

Das Hebenetz

- Das lange Teil der Netzstütze (26) ausschneiden zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.
- Die beiden Gabelstücke (27 und 28) ausschneiden zu einem Kegel rollen und zusammenkleben.
- Die beiden Gabelstücke stumpf mit dem langen Teil zusammenkleben. Einen Zahnstocher entsprechend kürzen und zur Verstärkung in das lange Rohr einkleben.
- Gabel in das Loch in der Sitzbank stecken (nicht verkleben).
- Hebelarm (29) ausschneiden zu einem Rohr rollen und Zusammenkleben. Einen Blumendraht

zur Verstärkung einkleben. Enden mit den Deckeln (30 und 31) verschließen.

- Mittelteil des Gegengewichtes (32) ausschneiden, zu einem Rohr rollen und zusammenkleben. Enden mit den Deckeln (33) verschließen.
- Gegengewicht auf das dicke Ende des Hebelarmes stecken und festkleben.
- Hebelarm in die Gabel legen und in der Gabel und an der Lauffläche festkleben. ⚠ Dabei das Gegengewicht nach Backbordseite ausrichten – auf der Steuerbordseite muss noch Platz für den Fischer sein.

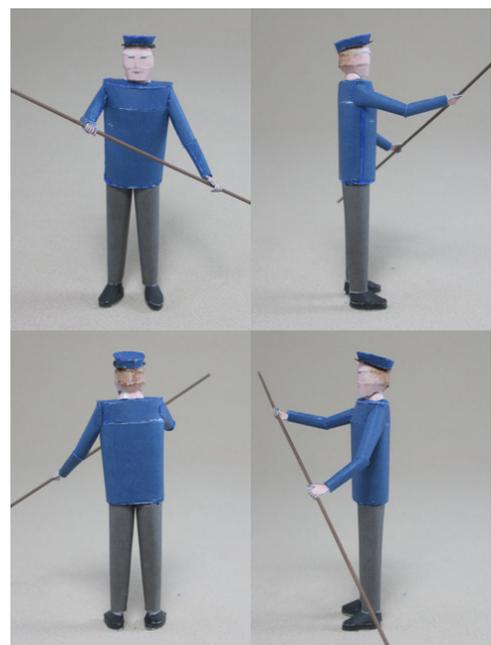


- Zwei Stücke Blumendraht nach der Biegeschablone biegen. Beide Stücke zu einem Kreuz zusammenlegen und verkleben. Ein 50 cm langes Stück Takelgarn im Kreuzungspunkt als Zugseil anknöten.
- Ein Quadratisches Stück mit etwa 9 cm Kantenlänge aus einem Nylon-Strumpf schneiden.
- Die vier Ecken jeweils an einem Ende des Netzgestells anbinden.
- Mit einem kurzen Stück Takelgarn das Zugseil an der Spitze des Hebelarmes anbinden und das Netz etwa auf die Höhe der Bugspitze anziehen und das Ende des Zugseiles nach hinten führen.
- Alle Knoten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixieren.

Zusammenbau der Fischer

Der große Schlanke:

- Für die Schuhe das Oberleder (34) ausschneiden und zu einem schrägen Kegel zusammenkleben. Schuhflanken (35) ausschneiden und zu einem Ring zusammenkleben. Oberleder und Schuhflanken zusammen auf die Sohle (36) kleben.
- Hosenbeine (37) ausschneiden, zu einem Kegel rollen und zusammenkleben.
- Oberkörper Teile (38 und 39) ausschneiden und je zu einem Ring zusammenkleben. Beide Teile zusammensetzen.
- Schultern (40) ausschneiden und auf den Oberkörper kleben.
- Rumpfboden (41) und unter den Oberkörper kleben.
- Hosenbeine in leicht gespreizten Stand ankleben.
- Schuhe leicht auseinander stehend ankleben.
- Hals (42) ausschneiden und zu einem Ring



- zusammenkleben. Hals auf die Schultern kleben.
- Kopf (43) ausschneiden, kugelig ausformen und zusammenkleben. Unterkiefer (44) ausschneiden und einkleben.
- Mützenrand (45) ausschneiden und zu einem Ring zusammenkleben. Mützenoberteil (46) ausschneiden und auf den Mützenrand aufkleben. Mützenschirm (47) ausschneiden und an der Mütze anbringen.
- Mütze auf dem Kopf festkleben. Kopf auf dem Hals festkleben.
- Oberarme (48 und 49) zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.
- Unterarme (50 und 51) zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.
- Arme zusammensetzen und an den Oberkörper kleben. Dabei soll die Armposition so gewählt werden, als ob der Fischer eine Stakstange hält. (Siehe Abbildungen)
- Handoberseiten und Unterseiten (52 – 55) ausschneiden und entsprechend zusammenkleben. Finger leicht einrollen.
- Ein Stück Blumendraht der Länge 11 cm als Stakstange abschneiden.
- Hände zusammen mit der Stakstange in die Arme kleben (Siehe Abbildungen).
- Fischer etwa 1,5 cm von der inneren hinteren Bank auf die Lauffläche kleben.

Der kleine Dicke:

- Für die Schuhe das Oberleder (56) ausschneiden und zu einem schrägen Kegel zusammenkleben. Schuhflanken (57) ausschneiden und zu einem Ring zusammenkleben. Oberleder und Schuhflanken zusammen auf die Sohle (58) kleben.
- Oberschenkel (59) und Unterschenkel (61) ausschneiden, zu je einem Kegel rollen und zusammenkleben. Beide Teile zusammenkleben.
- Oberschenkel (61) und Unterschenkel (62) ausschneiden, zu je einem Kegel rollen und zusammenkleben. Beide Teile zusammenkleben.
- Oberkörper Teile (63 und 68) ausschneiden und je zu einem Ring zusammenkleben. Alle Teile der Reihe nach zusammensetzen.
- Schultern (69 und 70) ausschneiden, zusammensetzen und auf den Oberkörper kleben.
- Rumpfboden (71) und unter den Oberkörper kleben.
- Hosenbeine ankleben.
- Schuhe parallel ankleben.
- Hals (72) ausschneiden und zu einem Ring zusammenkleben. Hals auf die Schultern kleben.
- Kopf (73) ausschneiden, kugelig ausformen und zusammenkleben. Unterkiefer (74) ausschneiden und einkleben.
- Mützenrand (75) ausschneiden und zu einem Ring zusammenkleben. Mützenoberteil (76) ausschneiden und auf den Mützenrand aufkleben. Mützenschirm (77) ausschneiden und an der Mütze anbringen.
- Mütze auf dem Kopf festkleben. Kopf auf dem Hals festkleben.
- Oberarme (78 und 79) zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.
- Unterarme (80 und 81) zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.
- Arme zusammensetzen und an den Oberkörper kleben. Dabei soll die Armposition so gewählt werden, als ob der Fischer an dem Seil des Hebenetzes zieht. (Siehe Abbildungen)



- Handoberseiten und Unterseiten (82 – 85) ausschneiden und entsprechend zusammenkleben. Finger leicht einrollen.
- Die Hände in die Arme kleben und das Seil in die Hände des Fischers legen (Siehe Abbildungen).
- Fischer etwa auf Höhe des Gegengewichtes auf die Lauffläche kleben. Das lose Ende des Zugseils aufrollen und ins Boot legen.

Alternative Fischer:

- Die Vorder- und Rückseite des großen schlanken Fischers (86 und 87) ausschneiden und den Standfuß anritzen. Beide Teile Rücken an Rücken zusammenkleben.
- Ein Stück Blumendraht der Länge 11 cm als Stakstange abschneiden.
- Die Stakstange dem Fischer in die Hände kleben.
- Großen Fischer etwa 1,5 cm von der inneren hinteren Bank auf die Lauffläche kleben.
- Die Vorder- und Rückseite des kleinen dicken Fischers (88 und 89) ausschneiden und den Standfuß anritzen. Beide Teile Rücken an Rücken zusammenkleben.
- Das Seil in die Hände des Fischers kleben.
- Fischer etwa auf Höhe des Gegengewichtes auf die Lauffläche kleben. Das lose Ende des Zugseils aufrollen und ins Boot legen.

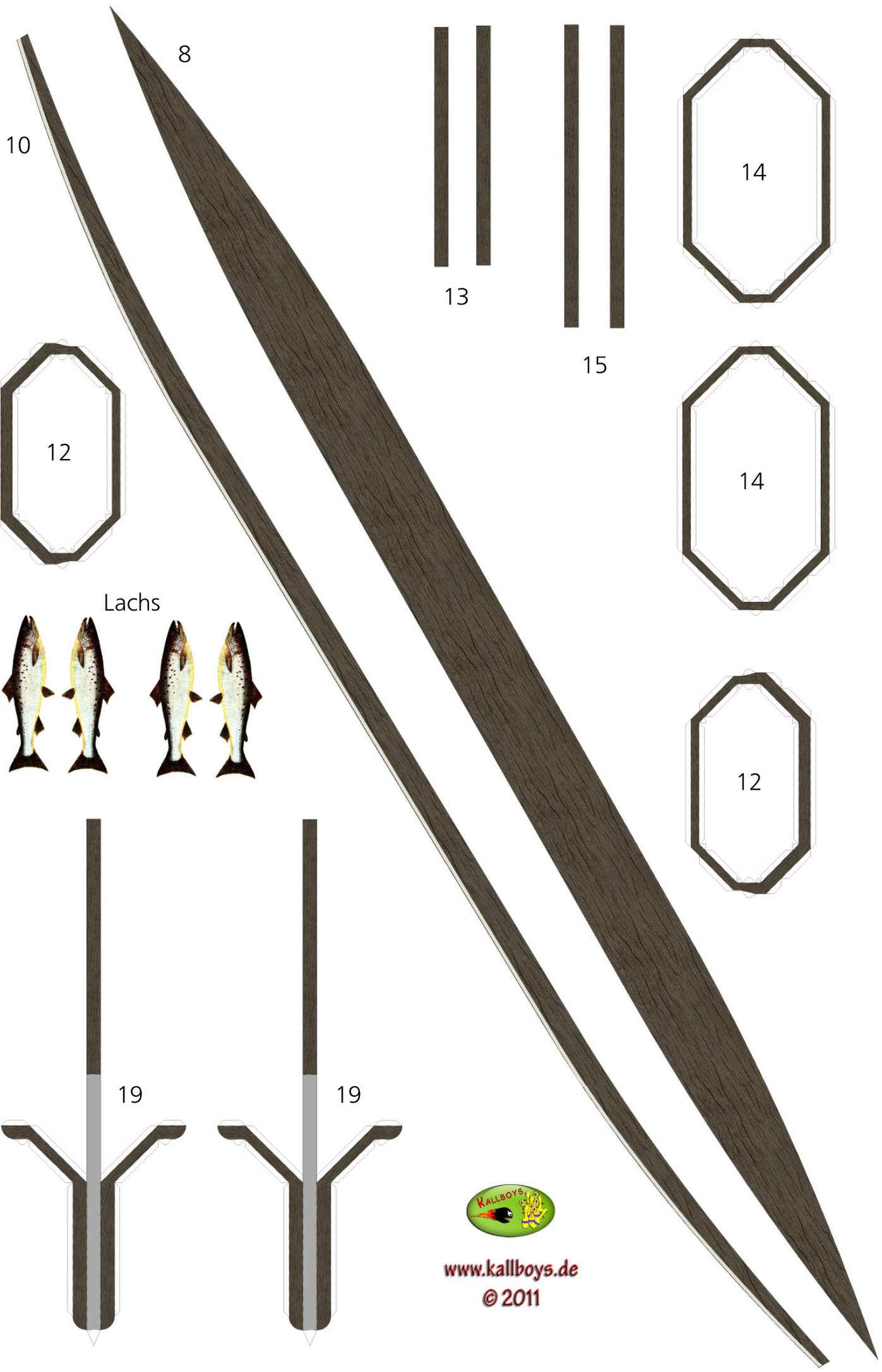
⚠ Wenn Fische in das Netz gelegt werden sollen, Fische ausschneiden und Rücken an Rücken zusammenkleben.



Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.



10

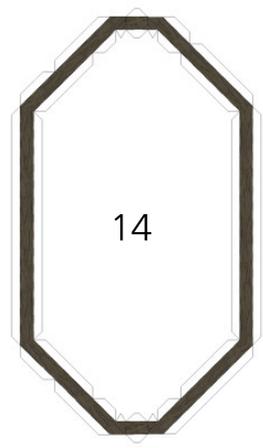
8



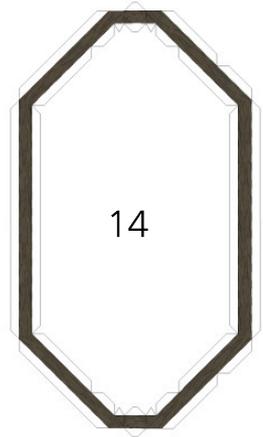
13



15



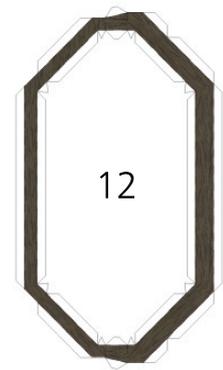
14



14

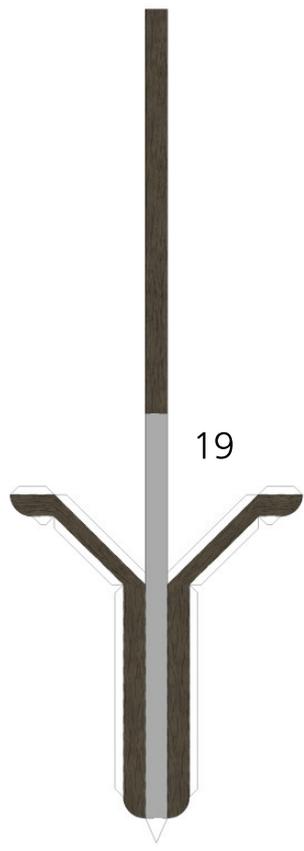
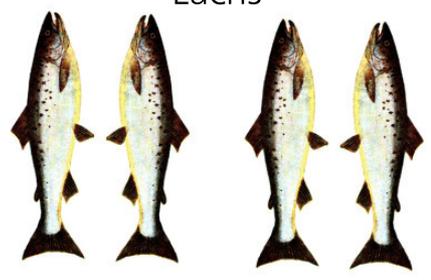


12

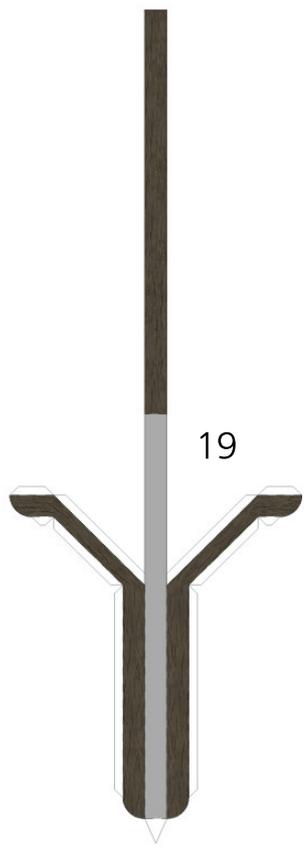


12

Lachs



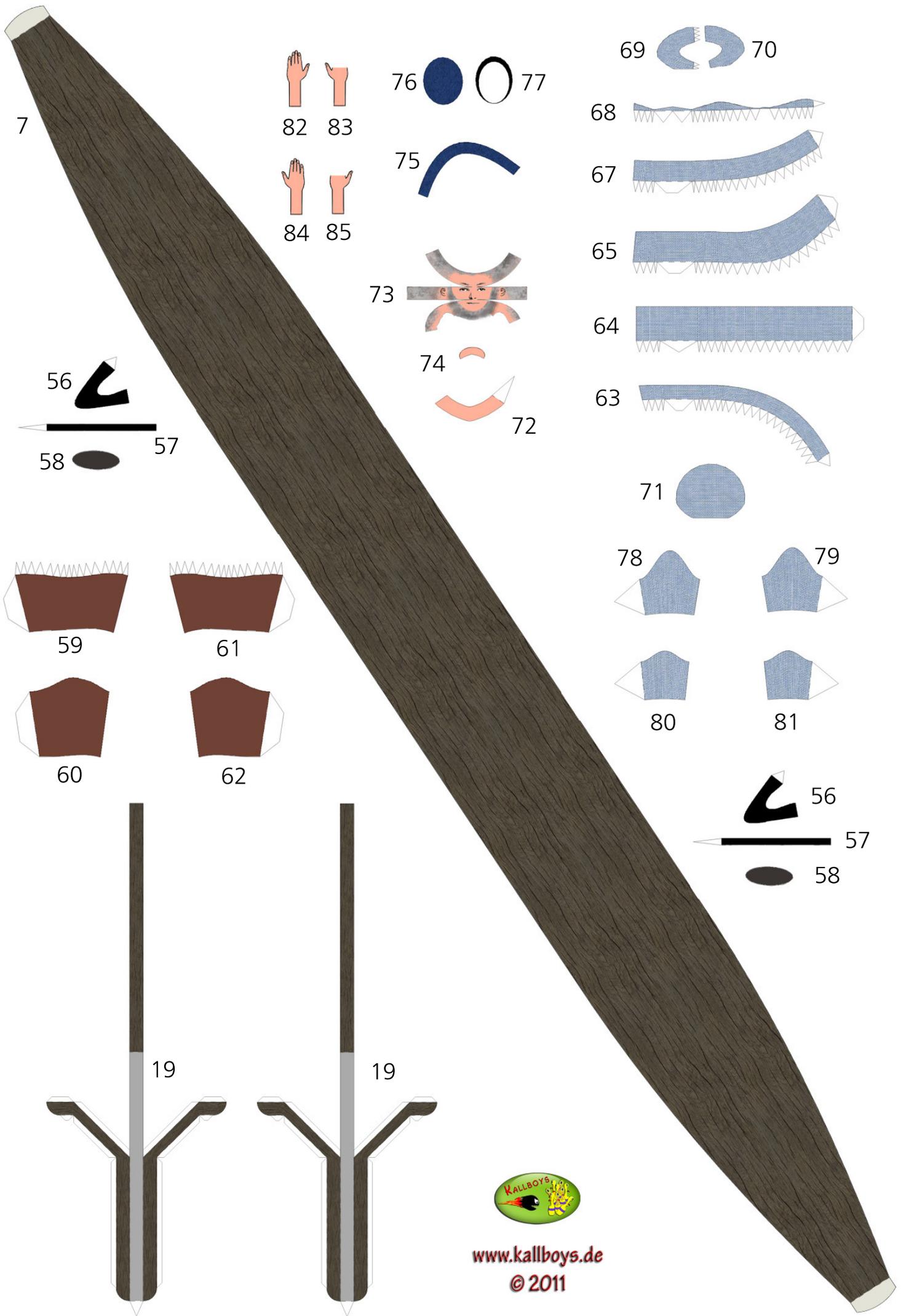
19



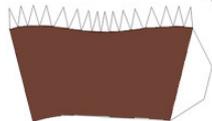
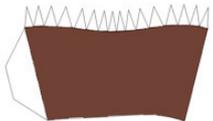
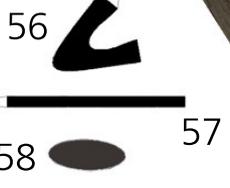
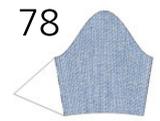
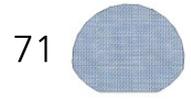
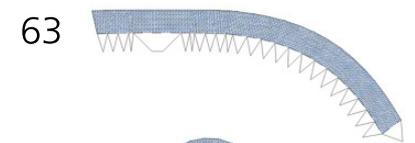
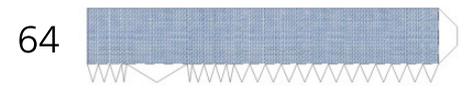
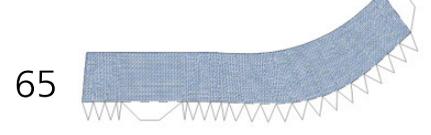
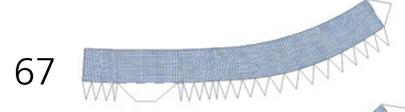
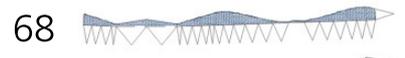
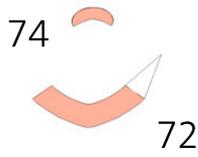
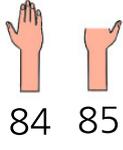
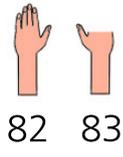
19



www.kallboys.de
© 2011

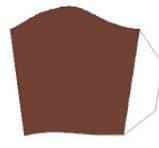
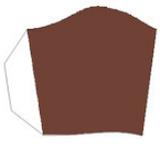


7



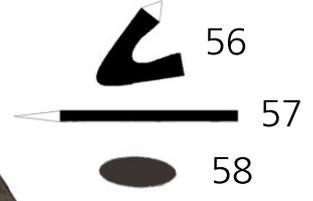
59

61



60

62

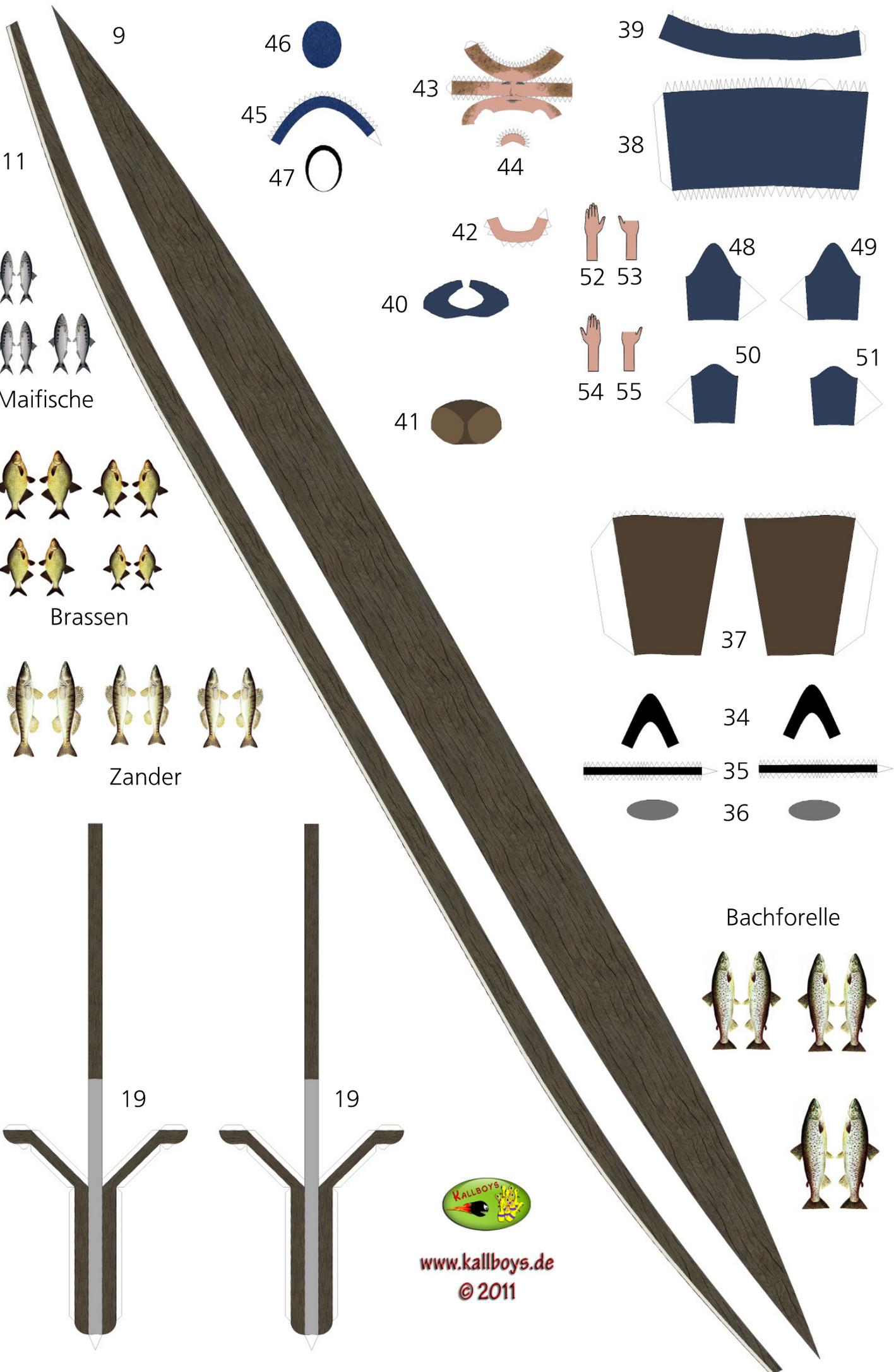


19

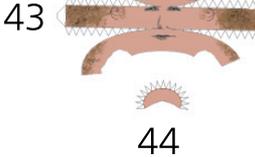
19



www.kallboys.de
© 2011



9



44

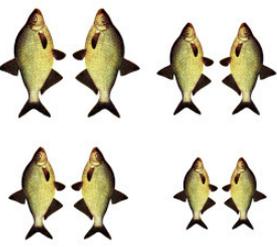


38

11



Maifische



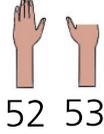
Brassen



Zander



42



52

53



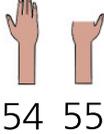
48



49



40



54

55



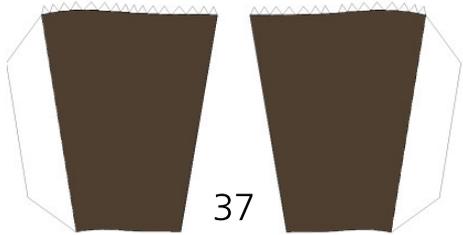
50



51



41



37



34



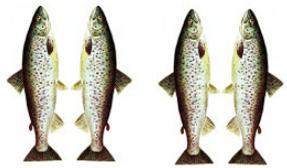
35



36

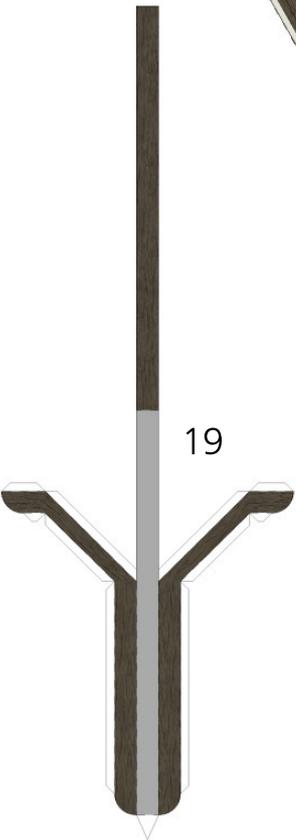
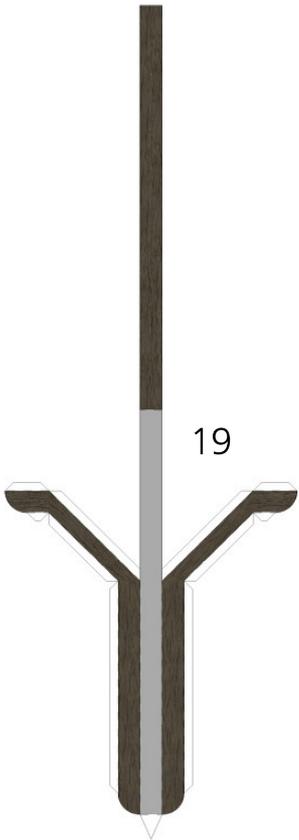


Bachforelle



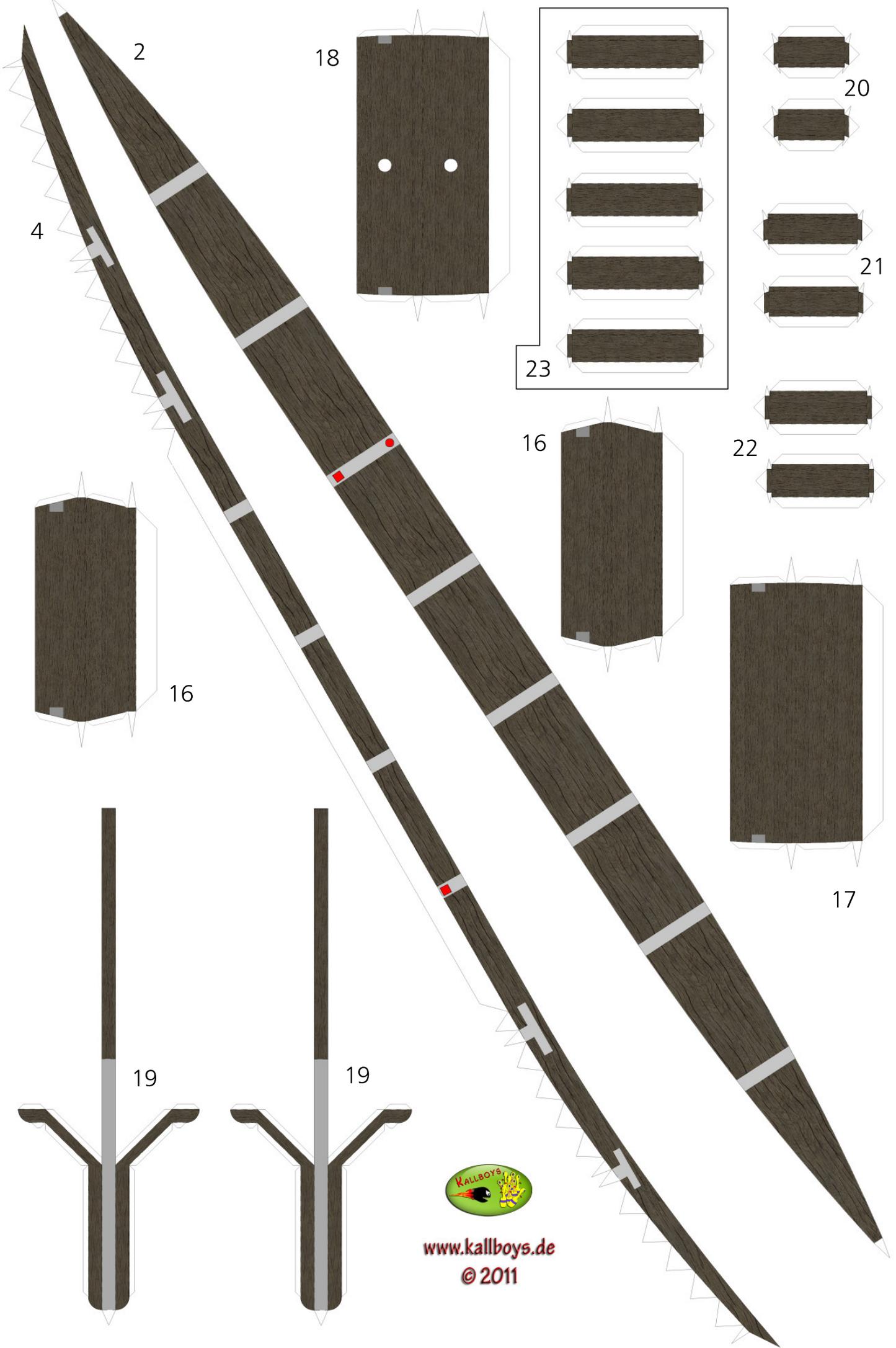
19

19



www.kallboys.de

© 2011



2

18

4

23

20

21

22

16

16

17

19

19



www.kallboys.de

© 2011



www.kallboys.de
© 2011

27



28



26



6



31



30



24



25



32



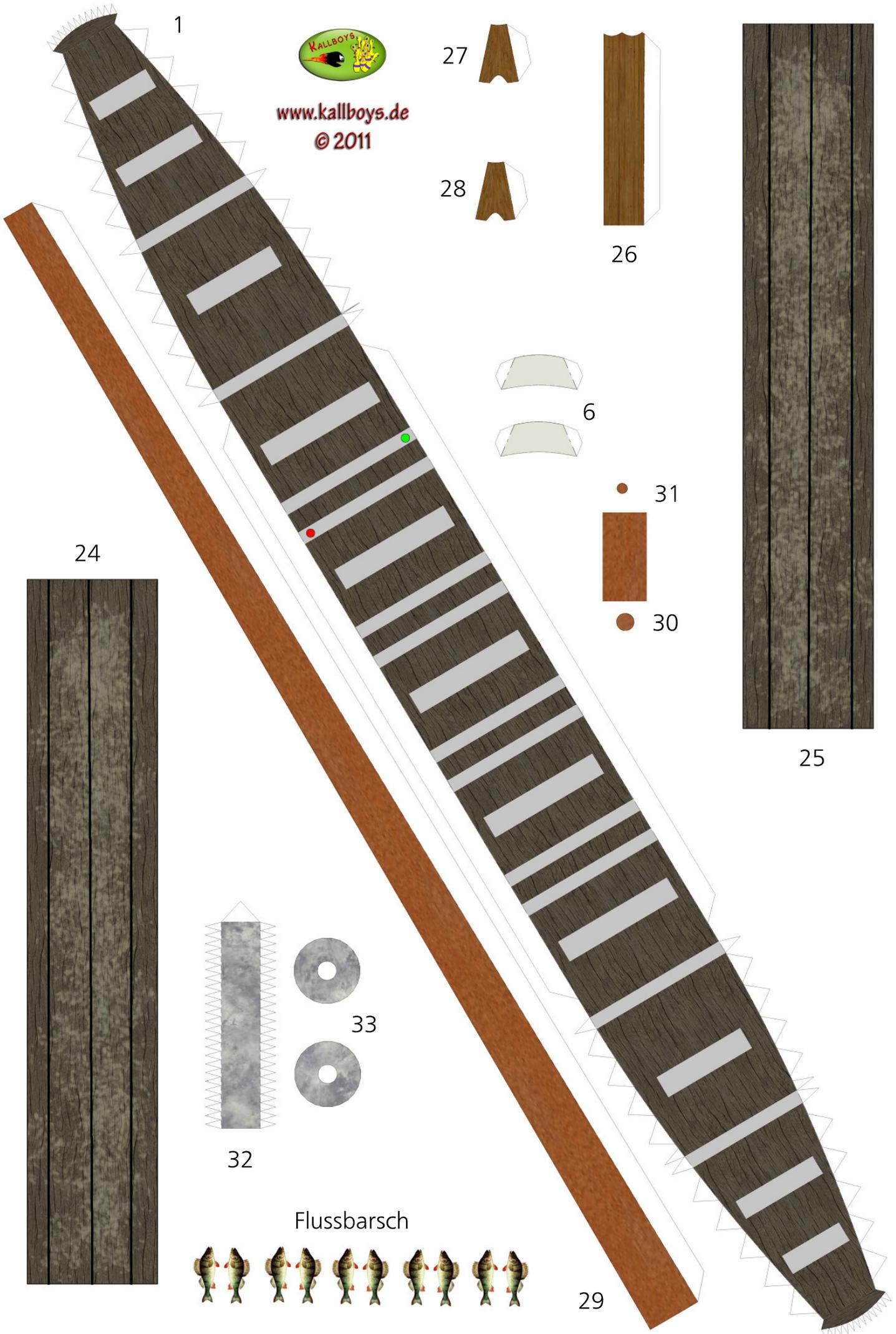
33

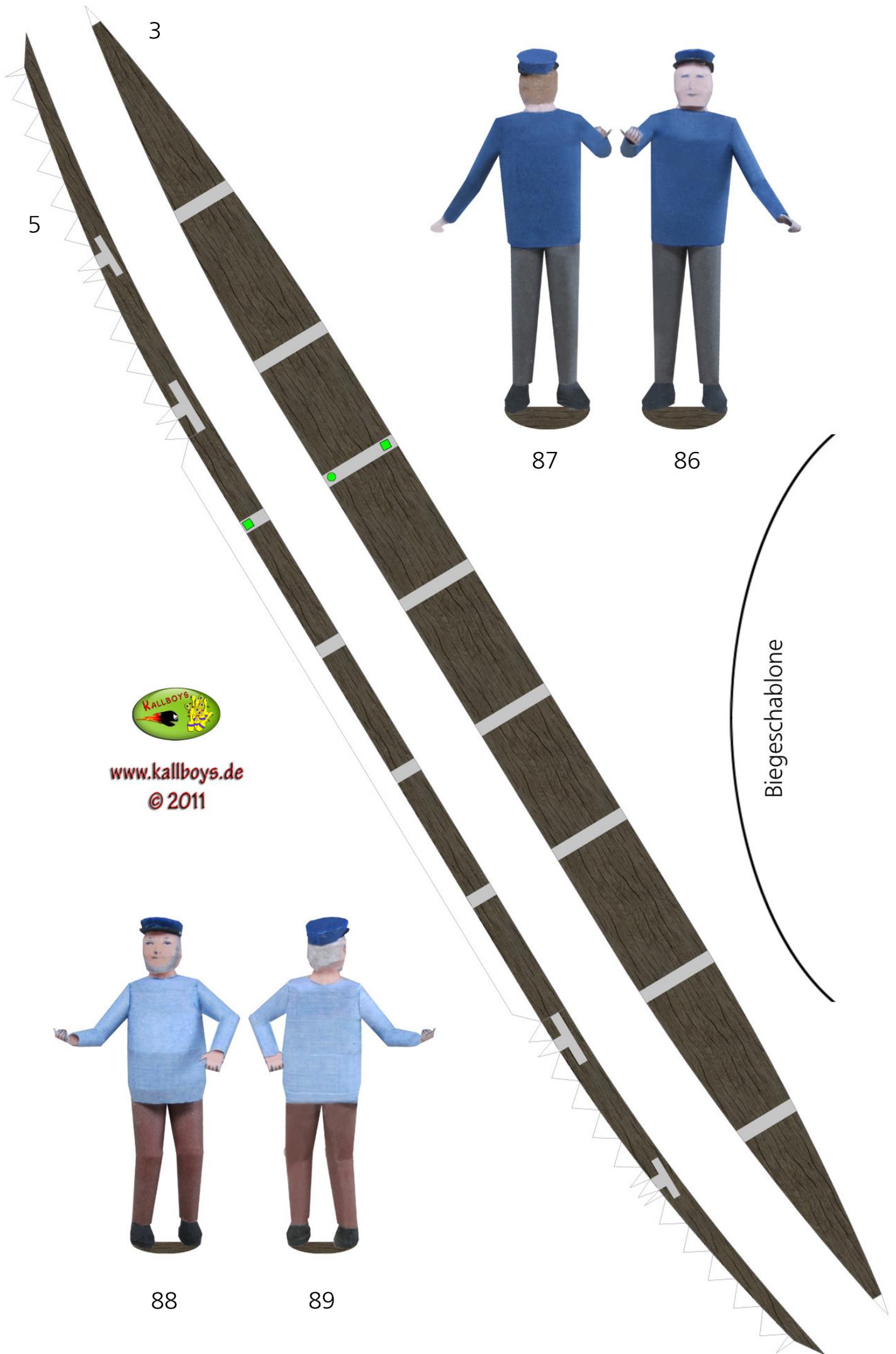


Flussbarsch



29





3

5



87

86



www.kallboys.de
© 2011

Biegeschablone



88

89